

sainte des Ambrosius (Carmen de Ricardi regis itinere in terram sanctam) herausgegeben, von der ein Theil schon im 27. Bande unserer Scriptorum mitgetheilt war.

27. In sorgfältiger, auf hsl. Materialien beruhender Arbeit hat P. Richter (Westd. Zeitschr. XVII, 41 ff.) die Schriftsteller der Benediktinerabtei Maria-Laach behandelt. Die ersten litterarischen Erzeugnisse stammen aus der Mitte des 12. Jh.; es sind einige von R. gedruckte, z. Th. schon durch Wattenbach bekannt gewordene Epitaphien. Dem MA. gehören Henricus Monogallus (saec. XIII. in.) und der Mönch Wolfram (saec. XIV. in.) an; in den Beilagen werden Heinrichs Relatio de inventione reliquiarum sowie sein Liber de ortu charitatis und Wolframs für wirthschaftsgeschichtliche Fragen nicht uninteressante Gesta Theoderici abbatis erstmals gedruckt. Von mal. Annales Lacenses sind nur dürftige Citate auf uns gekommen. Die 5. Beilage bringt ein 'Verzeichnis der aus der alten Laacher Bibliothek stammenden Hss. ohne eigenen litterarischen Werth'.

H. Bl.

28. Speculum perfectionis seu S. Francisci Assisiensis legenda antiquissima auctore fratre Leone nunc primum edidit P. Sabatier (Paris, Fischbacher 1898). Ueberzeugend wird in der Einleitung diese werthvolle, im Speculum vitae (ed. princeps, Parisii) unbeachtet eingeschlossene Gabe aus ihrem Inhalt, ihren Beziehungen zu den übrigen Biographien des Heiligen und ihrer handschriftlichen Ueberlieferung als die älteste von Bruder Leo 1228 verfasste Lebensbeschreibung des hl. Franz erwiesen, die u. a. auf die Gründung des Ordens und das Eingreifen der Päpste neues Licht wirft.

H. Bl.

29. In der neuen Sammlung der Monumenta ordinis fratrum Praedicatorum historica sind bisher erschienen: I. Fratris Gerardi de Fracheto vitae fratrum 1203—1254 (Rom, Stuttgart 1897); II, 1. Fratris Galvagni de la Flamma cronica 1170—1333 (1897); III. Acta capitulorum generalium 1220—1303 (1898). Sämmtliche Bände hat B. M. Reichert mit dankenswerthen Einleitungen und Registern (zu I. und II, 1) herausgegeben.

H. Bl.

30. Als ein Zeichen der in den geistlichen Körperschaften neu erwachten Liebe für die historische Forschung begrüßen wir die von den PP. Morini und Soalier herausgegebenen 'Monumenta ordinis Servorum